

Starkregen in Wesseling: Einsatzkräfte retten Frau aus Überschwemmung

Heftiger Starkregen in Wesseling überflutet Straßen und Keller; Feuerwehr rettet Frau aus Auto. Warnung vor Unterführungen!

In der Stadt Wesseling kam es am Samstagnachmittag zu einem erheblichen Starkregen, der nur innerhalb von zwei Stunden etwa 50 Liter Wasser pro Quadratmeter abgab. Diese massiven Niederschläge überforderten die örtliche Kanalisation, was zu weitreichenden Überschwemmungen führte. Gullydeckel wurden hochgedrückt, und drei von vier Unterführungen in der Stadt waren nicht mehr passierbar.

Herausforderungen für die Feuerwehr und Anwohner

Rund einhundert Feuerwehrkräfte waren über mehrere Stunden im Einsatz. Ihre Aufgaben umfassten das Leerpumpen vollgelaufener Keller und die Befreiung von Fahrzeugen aus überfluteten Bereichen. Besonders dramatisch wurde es, als die Feuerwehr am Kreisel Mühlenweg/L300 eine Frau aus ihrem Auto rettete. Diese hatte die Gefahren der in der Unterführung aufgestauten Wassermengen falsch eingeschätzt, sodass das Wasser bereits bis zur Windschutzscheibe ihres Fahrzeugs stand.

Betroffene Gebiete und Infrastruktur

Die Überschwemmungen hatten gravierende Auswirkungen auf den Verkehr und die Infrastruktur in Wesseling. Zahlreiche

Straßen mussten für mehrere Stunden gesperrt werden, vor allem in den Wohngebieten Kronenweg und Mühlenweg. Die L300 war zwischen dem Kronenweg und der Theodor-Heuss-Straße sowie zwischen der Ahrstraße und der Konrad-Adenauer-Straße unterbrochen. Diese Einschränkungen führten zu erheblichen Verkehrsbehinderungen und erschwerten den Einsatz der Rettungskräfte.

Bedeutung einer Elementarschadenversicherung

Die Anwohner litten nicht nur unter den Überschwemmungen, sondern mussten auch die Schäden in ihren Kellern begutachten. Diana Nürnberg, die betroffen war, sagte: „Ich habe das Ausmaß gesehen. Gottseidank ist die Heizung nicht kaputt, denn die wurde vor drei Jahren erneuert, als schon mal alles unter Wasser stand.“ Trotz dieser Erleichterung waren ihre Waschmaschine, der Trockner und neue Regale stark beschädigt.

Versicherungsmakler Ralf Dünow betonte die Relevanz einer Elementarschadenversicherung, insbesondere in Fällen wie diesem. Er erklärte: „Wichtig ist natürlich, eine Elementarschadenversicherung zu haben. Das gilt sowohl für die Gebäudeversicherung, weil das Gebäude durchnässt ist, als auch für den Hausrat im Keller.“

Aufhebung der Sperrungen und Sicherheitsvorkehrungen

Bis 22 Uhr am Samstag konnten die Feuerwehrleute alle Einsätze abschließen und die Verkehrsleitungen wurden wieder freigegeben. Laut Nicholas Gaffron, dem Einsatzleiter der Feuerwehr Wesseling, konnte auch das Schulzentrum sowie das Krankenhaus sicher weiterbetrieben werden, was besonders wichtig für die Anwohner und die lokale Gemeinschaft ist.

Sicherheitshinweise für die Zukunft

Einsatzleiter Gaffron rief die Bevölkerung eindringlich dazu auf, bei Starkregen Situationen wie Unterführungen und Kellerräume zu vermeiden. „Es ist lebensgefährlich, wenn man mit dem Auto in Wasser fährt, das man nicht richtig einschätzen kann“, warnte er. Diese Vorfälle unterstreichen die Notwendigkeit präventiver Maßnahmen im Katastrophenschutz und eine bessere Aufklärung der Bürger über das richtige Verhalten bei extremen Wetterbedingungen.

Insgesamt steht fest, dass diese Wetterereignisse nicht nur die Infrastruktur, sondern auch die Gemeinschaft in Wesseling nachhaltig beeinflussen. Die Vorfälle verdeutlichen die Wichtigkeit von Notfallvorbereitungen und einer soliden Versicherung, um die Folgen künftiger Naturereignisse zu bewältigen.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de